

Betreff:

Kunst ertasten - ein Modellprojekt für Blinde

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

21.12.2022

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage mit der Drs.-Nr. 22-20127 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das Städtische Museum verfolgt das Ziel, die didaktischen, partizipativen Ansätze des **Kommunalen Aktionsplans Inklusion** umzusetzen. Deshalb bietet das Haus eine Bandbreite von tastbaren Exponaten an, von denen Tastbilder nur eine technische Umsetzungsform der Teilhabe blinder Menschen an unseren musealen Angeboten darstellen. Das Ziel insgesamt muss die Vermittlung des musealen Angebots in der ganzen Bandbreite tastbarer Objekte sein.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Umsetzungen des **Kommunalen Aktionsplans Inklusion** eine permanente Aufgabe für das Museum darstellen; insbesondere gilt es auch, in Ausstellungen tastbare Exponate einzubeziehen. Die Realisierung des Aktionsplans beschränkt sich nicht auf einzelne technische Hilfsmittel, sondern ist ein integraler Bestandteil der Museumspädagogik des Hauses. Das Städtische Museum bearbeitet diese Aufgabe gemeinsam mit dem Behindertenbeirat Braunschweig e.V.

U.a. plant das Museum vor diesem Hintergrund ein Angebot buchbarer Führungen für Blinde und Sehbehinderte, die u.a. folgende bereits vorhandene Stationen umfassen:

- Tastmodelle in der Formsammlung (Gefäße, Flaschen), Haus am Löwenwall
- Benutzbare Funktionsmodelle für verschiedene Tasteninstrumente in der Musikinstrumentensammlung, Haus am Löwenwall
- Tastmodell Perlenmöbel nach Vorbildern der "Corallenfabrik van Selow", Haus am Löwenwall
- ausgesuchte Exponate aus der Kunstsammlung, Haus am Löwenwall
- Funktionsmodelle für Fotoapparate, Altstadttrathaus
- Modell des Altstadttrathauses, Altstadttrathaus
- ausgesuchte Exponate aus der Ausstellung "Mensch, Maschine!", Altstadttrathaus

Dies vorausgeschickt beantwortet die Verwaltung die Anfrage wie folgt:

Zu 1) Sind Tastbilder in Braunschweiger Museen geplant?

In Ergänzung zu diesen Stationen sollen für Blinde und Sehbehinderte auch gut 'lesbare' Tastbilder entwickelt werden, die konkrete historische Informationen übermitteln. Gedacht ist für einen Testlauf zunächst an die dreidimensionale Umsetzung eines historischen Sticks (3D - Druck) zur Stadt Braunschweig. Die schwarzen Konturen in der Vorlage werden hierbei zu erhabenen, tastbaren Linien. Die auf einer abbildenden Farbe aufgebaute Vorlage mit einer Reduktion auf Liniengefüge ermöglicht ein klares haptisches Erfassen des Gefüges und der Historie der Stadt, eine gute klare "Lesbarkeit" für Blinde und Sehbehinderte.

Begleitet wird das Tastbild im Rahmen einer Führung von Erläuterungen zur dargestellten Epoche. Möglich sind darüber hinaus auch eine Vernetzung des Tastbildes mit dem Audioguide und / oder eine ergänzende Texttafel in Brailleschrift.

Tastbild oder Tastmodelle sind in ein didaktisches Konzept einzubinden, das einen schlüssigen und vollwertigen Museumsbesuch für Blinde und Sehbehinderte von 1 bis 1,5 Stunden ermöglicht.

Mit Ausnahme des Staatlichen Naturhistorischen Museums und des Städtischen Museums offeriert oder plant kein anderes Museum in Braunschweig nach jetzigem Kenntnisstand der Vermittlungsprogramme für Blinde und Sehbehinderte.

Das Naturhistorische Museum bietet Führungen für Blinde und Sehbehinderte an, bei denen u.a. Tastmodelle mit Tierfellen etc. eingesetzt werden.

Zu 2) Wie hoch wären die Kosten, um zum Beispiel mit kommunalem Crowdfunding ein Gemälde als Tastbild umzusetzen?

Die Umsetzung der Ziele des **Kommunalen Aktionsplans Inklusion** gehört zu den zentralen Aufgaben des Städtischen Museums. Deshalb sollten die Mittel, um diese Ziele zu erreichen, kommunal finanziert werden und nicht vom Einwerben von Spenden abhängig gemacht werden.

Die Erstellung eines Tastbildes nach einer Stichvorlage in der Größe von ca. 90 cm x 70 cm kostet inkl. Erstellung eines Scans, Bildbearbeitung, Druckvorbereitung, 3D-Druck und Kaschieren auf Platte ca. 800 € - 1000 €. Für nachfolgende Tastbilder reduzieren sich die Kosten, weil dann bereits übertragbare Vorlagen für den 3D-Druck erstellt sind.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine